

## Allgemeines

### Allgemeines zu MikroBib

MikroBib ist ein einfaches Bibliotheksprogramm abgestimmt auf kleine Bibliotheken (bis ca. 10.000 Medien). Das Programm kann zwar bis zu 1 Millionen Medien und bis zu 10.000 Benutzer verwalten, ist aber von seiner Struktur her auf kleine Bibliotheken ausgerichtet. Das Programm wird als Freeware veröffentlicht und darf somit ohne Lizenzgebühren verwendet werden. Zum Betrieb des Programms muss Windows-XP, Windows 7 oder Windows 8 bzw. 8.1 auf dem Bibliotheksrechner installiert sein.

### Entlehnung

Während der Ausleihe und Rückgabe von Medien kann zu den anderen Teilen des Programmes wie z.B. zur Suche nach Medien umgeschaltet werden, ohne dass der Entlehnvorgang unterbrochen werden muss. Es kann immer nur ein Benutzer im Entlehnvorgang aktiv sein. Ein Entlehnvorgang kann aber jederzeit mit [Esc] unterbrochen werden. Nach der Eingabe einer Benutzernummer oder eines Benutzernamens erscheinen die von ihm zurzeit entlehnten Medien in der Medienliste. Die Benutzernummer kann auch mit einem Barcodescanner eingelesen werden. Wird, wenn ein Benutzer aktiv ist, eine Mediumnummer eingegeben oder mit einem Barcodescanner eingelesen, so wird dieses Medium zurückgenommen, wenn es entlehnt war, oder entliehen, wenn es in der Auflistung der Medien nicht erscheint. Etwaige Reservierungen werden überprüft. Der Abschluss der Medieneingabe erfolgt bei händischer Eingabe der Mediennummer mit [Enter] oder mit der Taste [OK], bei einer Eingabe mit einem Scanner wird das Medium automatisch verbucht.

### Gebührenberechnung

In MikroBib werden die Gebühren in Abhängigkeit von der Systematik je begonnene Entlehnwoche berechnet. Es können zwei Gebührenzeiträume mit unterschiedlichen Gebühren angegeben werden. Für den ersten Gebührenzeitraum kann eine Mindestdauer (z.B. 3 Wochen) angegeben werden, die Gebühr für diesen Zeitraum ist immer fällig, auch wenn ein Medium nur kürzer entlehnt wird.

Wird im zweiten Entlehnzeitraum eine Woche um weniger als die Kulanztage überschritten, so wird für diese angefangene Woche noch keine Gebühr fällig.

Ob der Betrag für den ersten Gebührenzeitraum bei der Entlehnung im Voraus zu entrichten ist, oder ob der Betrag im Nachhinein bei der Rückgabe des Mediums kassiert werden soll kann frei gewählt werden. Der Betrag für den zweiten Gebührenzeitraum wird immer bei der Rückgabe im Nachhinein abgerechnet.

Entsprechen einer Benutzergruppe kann der zu bezahlende Betrag mit einem Faktor multipliziert werden. Für Besitzer einer Jahreskarte kann die Gültigkeitsdauer (z.B. bis zum Jahresende oder ein volles Jahr oder ein halbes Jahr) je Benutzer festgelegt werden. Ebenso können für Jahreskarten bestimmte Medien über die Systematik (z.B. CD-ROMs) ausgeschlossen werden.

Jahreskarten für E-Books werden getrennt von den Jahreskarten der Bibliothek verwaltet.

Für den Zeitraum in dem eine Aktion aktiviert ist können eigene von der Systematik abhängige Gebühren festgelegt werden.

Mittels einer Einstellung im Programm kann bestimmt werden, ob für eine Bibliothek überhaupt keine Gebühren verrechnet werden oder nicht.

## Reservierungen

Für jeden Leser können mehrere Medien reserviert werden, gestaffelte Mehrfachreservierungen, bei denen ein Buch der Reihe nach für mehrere Leser reserviert wird, sind nicht möglich.

Beim Start des Programmes werden alle Reservierungen für die die Reservierungsdauer abgelaufen ist gelöscht. Bei der Entlehnung werden beim Aufruf eines Benutzers in zwei Feldern die Nummern der vom ihm reservierten Medien gemeldet. Sind einige davon verfügbar (wurden sie zwischenzeitlich zurückgegeben), so werden diese in einem rötlich eingefärbten Feld angezeigt. Mit der Steuerfläche 'Zeige Reservierung' können die zu den Nummern der reservierten Medien gehörenden Titel in einem eigenen Fenster angezeigt und bearbeitet werden.

Versucht ein Benutzer ein Medium zu entleihen, das für jemand anderen reserviert ist, so wird dies dem Bibliotheksmitarbeiter angezeigt und er kann entscheiden, ob das Medium dennoch verliehen werden soll oder nicht.

## Mahnwesen

An die Systematik gekoppelt sind zwei Mahnzeiträume vorgesehen. Beim Erstellen der Mahnlisten kann angegeben werden ob die zu mahnenden Benutzer nach dem Verstreichen des ersten oder des zweiten Mahnzeitraumes aufgelistet werden sollen. Benutzer deren Lesergruppenbezeichnung mit X (oder x) beginnen werden als Dauerentlehner betrachtet und nicht gemahnt. Dauerentlehner können z. B. andere Bibliotheken, Schulen oder Kindergärten sein.

### Quelladresse:

<http://bibliotheksfachstelle.dsp.at/einrichtungen/bibliotheksfachstelle/mikrobib/allgemeines>